

Rotary Club Reutlingen/
Tübingen

Kampf gegen die Kinderlähmung

Genau 11 502 Euro haben die drei Rotary-Clubs Reutlingen/Tübingen, Reutlingen/Tübingen Nord und Reutlingen/Tübingen Süd der weltweit laufenden Aktion »Polio Plus Challenge« zur Verfügung gestellt. Die Aktion versucht, die Kinderlähmung zurückzudrängen. Dabei wirken die Rotarier mit internationalen Gesundheitsorganisationen und dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen zusammen.

Die Spende der drei hiesigen Clubs ist Erlös eines Benefizkonzerts des Tübinger Ärzteorchesters am 14. November vor 400 Zuhörern in der Lishalle. Dr. Stefan Schultes, Präsident

des Rotary-Clubs Reutlingen/Tübingen, dankte zusammen mit seinen Amtskollegen der beiden weiteren Clubs dem Dirigenten des Orchesters Dr. Norbert Kirchmann: »Eine großartige Aufführung!« – bei der auch Mitglieder einer Polio-Selbsthilfegruppe dabei waren.

Zu den Eintrittserlösen des Konzerts kamen individuelle Spenden. Auch der Landkreis Reutlingen beteiligte sich über einen Betrag aus dem Kulturfonds der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke. Das Benefizkonzert schloss sich einem bundesweiten Polio-Aktionstag am 24. Oktober an.

135 000 Menschen leiden in Deutschland heute noch an den Folgen einer Infektion mit dem Polio-Virus. Doch der Kampf gegen die Kinderlähmung, den die rotarische Weltgemeinschaft schon seit Jahrzehnten intensiv



Die Präsidenten (von links) Michael Krug von Rotary-Club Reutlingen-Tübingen Nord, Dr. Siegfried Henzler (Reutlingen-Tübingen Süd) und Dr. Stefan Schultes (Reutlingen-Tübingen) mit dem Scheck.

FOTO: PFI

betreibt, hat signifikante Erfolge gebracht: Infizierten sich 1988 noch 350 000 Menschen in 125 Ländern mit dem Virus neu, waren es 2009 gerade noch

1 500 in Indien, Pakistan, Afghanistan und Nigeria, wie Dr. Siegfried Henzler, Präsident des Rotary-Clubs Reutlingen-Tübingen Süd, erläuterte. Massen-

Impfaktionen und eine ständige Überwachung der Lage zwei Schlüssel zum Erfolg, das machen die Rotary-Spenden möglich. »Großes Ziel ist, die Infektionskette zu unterbrechen«, machte Michael Krug, Präsident des Rotary-Clubs Reutlingen-Tübingen Nord, deutlich. »Bannant ist die Gefahr der Kinderlähmung auch in den betroffenen Ländern nicht: den die Kinder nicht impfen, kann sich das Poliovirus, etwa über Flugreisende, ausbreiten.«

Auf ihrem Weg zur Botschaft haben die Rotarier hinter sich, aber auch noch vor. Sind in den vergangenen zwanzig Jahren weltweit über 800 Millionen Dollar sammelgekommen, sollen 30. Juni 2012 weitere 200 Millionen Dollar folgen. (pfi)